

schon früher den *Z. Villae Mort.* in *Z. Mortilleti* umgeändert hatte; — Bemerkungen des Herausgebers über *Helix Gobanzi Frauentf.* und *H. Anconae Gent.* — ob nämlich diese als selbstständige Arten oder nur als Varietäten der *H. cingulata Stud.* zu betrachten seien; = Beschreibung einer neuen *Unio* — *U. Lawleyanus Gentil.* aus der Nähe von Lucca. — In der Bibliographischen Revue finden wir erwähnt: Mabile's „Archive malacologique“, Porro's „Malacologia terrestre“, Villa's „Catalogo dei molluschi della Lombardia“, Strobel's „Essai d'une distribution orograph.-géographique des mollusques terrestres dans la Lombardie“ u. s. w.

Schliesslich ist zu bemerken, dass mit Beginn des zweiten Jahrgangs dieses Bulletin auch die Meer-Conchylien und die fossilen Mollusken umfassen wird. Sr.

Von Professor v. Strobel's palaeoethnologischen Studien ¹⁾ ist das zweite Heft erschienen; — es wird eine genaue Beschreibung der in der Argentinischen Republik bis jetzt aufgefundenen Pfeilspitzen aus Calcedon, Achat, Carneol, Jaspis, Obsidian, sowie anderer Steinwerkzeuge — und diese mit den gleichartigen Funden in Europa verglichen. Sr.

1) Materiali di paleontologia comparata raccolta in Sud-America. Parma 1868. 5 Taf. 8.

Miscellen.

Prof. Canestrini gibt im 2. Jahrgange des „Annuario della società dei naturalisti in Modena“ (1867) Erläuterungen über einige Fische des Arnoflusses (Toscana); so über *Telestes muticellus Bp.* mit 6 getheilten Strahlen an der ersten Rückflosse, welcher von *T. Agassizii* und *T. Savignyi* specifisch gar nicht verschieden ist; — über zwei ungewöhnlich grosse (260 und 270 Millim.) Exemplare von *Scardinius erythrophthalmus* var. *sbardafa*; — über drei Exemplare von *Cyprinus carpio L.*, von denen zwei die Varietät *Cyp. regina Bp.* repräsentiren und eines zwischen *Cyp. carpio* und *Cyp. elatus* zu stellen ist; — über einige Exemplare von *Gobius fluviatilis Bon.*, welche sich

von der Typusart einigermassen durch längliche Form und Farbe unterscheiden, und Canestrini indessen als Var. *nigricans* aufstellt u. s. f. u. s. f.

Im oben erwähnten „Annuario“ gibt Prof. Rondani Beschreibung zweier neuen Arten aus der Familie der *Cecidomydeen* und zwar: *Asphondylia pruniperda* Rond. und *Asph. verbasci* Vallot (*Scrophulariae* Schin.); die Larve der ersteren Art lebt in den Blütenknospen des *Prunus domestica*, die der letzteren in den Blüten der *Scrophularia canina*. *Lopodytes prunicola* und *Lop. Scrophulariella* Rond. leben als Parasiten auf den besagten zwei Fliegenarten und nähren sich von denselben.

Am 11. Juli 1867 wurde die Büste enthüllt, welche im städtischen Museum zu Mailand zur Erinnerung an den verstorbenen Director Georg Jan allda aufgestellt worden war. Der gegenwärtige Director, Herr Dr. Emil Cornalia, hielt eine Rede ¹⁾, in welcher er mit den wärmsten Worten das wissenschaftliche Leben Jan's hervorhob. — Jan war ein geborener Wiener (1791), er kam im Jahre 1816 nach Parma als Professor der Botanik; er durchwanderte zur Zeit der Ferien ganz Italien, um die Fauna und Flora kennen zu lernen und um Insecten, Conchylien, Pflanzen u. s. w. zu sammeln. Im Jahre 1832 vereinigte er sich mit Joseph de Cristoforis, einem jungen ebenso eifrigen Naturforscher in Mailand, zu dem Zwecke, eine so viel möglich vollständige Sammlung aller Naturproducte Italiens anzulegen und die Doubletten gegen Tausch oder Verkauf anderwärts abzugeben. Nach wenigen Jahren starb de Cristoforis und hinterliess alle die Sammlungen der Stadt Mailand mit der Bedingung, dass die Leitung des Museums lebenslange dem Jan überlassen werde. — Jan war in Folge dessen wechselweise in Parma und in Mailand; mit Hülfe seiner Adjuncten de Filippi und anderer Naturforscher (Bassi, Porro u. m. a.) Mai-

1) Inaugurandosi solennemente nel palazzo del museo civico il busto di Giorgio Jan, commemorazione letta da E. Cornalia direttore del museo il giorno 11. Giugno 1867, Milano 1867.

lands war im Jahre 1844, bei Gelegenheit des 6. Congresses der italienischen Gelehrten, das Museum mit allen seinen neueren Erwerbungen vollständig geordnet. — Mit 63 Jahren hatte Jan einem neuen Zweige der Zoologie seine ganze Thatkraft zugewendet, nämlich den Reptilien, besonders aber den Schlangen; im Jahre 1856 besass das Museum über 1000 Species (von 1427 bekannten) Reptilien; im Jahre 1859 besass es über 700 (von beiläufig 1000 bekannten) Species Schlangen; die reichhaltigste bestgeordnetste Sammlung der Welt. — Im Jahre 1860 begann die Veröffentlichung seiner „Iconographie générale des serpents“, die nur im Jahre 1863 unterbrochen wurde durch die Uebertragung des Museums von S. Marta in ein geeigneteres grossartigeres Gebäude (Palazzo Dugnani). Die übermässigen Arbeiten hatten aber den 72jährigen Jan gänzlich entkräftet — er suchte Ruhe am Como-See. — Ende 1863 veröffentlichte er noch ein systematisches Verzeichniss aller bekannten Schlangen ¹⁾ — die Gesundheit war aber schon untergraben — am 8. Mai 1866 verliess Jan diese irdische Welt, um einer besseren entgegen zu gehen.

1) Jan's Werk „Iconographie générale des serpents“ wird in gleicher Weise durch seinen Zögling und Mitarbeiter, den Assistenten am städtischen Museum, Hr. Sordelli, mit allem Eifer, aller Gediegenheit und Vollständigkeit fortgesetzt, so dass Jan's Unternehmen im Interesse der Wissenschaft keine Unterbrechung erleidet.

Prodromus Systematis Lepidopterorum.

Fortsetzung zu pag. 176. Jahrg. 1868.

21. Thecla (Fortsetzung).
 ematheon Cr 163 F G
 thales F. — Don Ind 40. 4. — thra-
 syllus HZ 965
 thalesa Hw 200 ♀
 orobia Hw 134, 135 ♂
 erema Hw 179, 180 ♂
 hebraeus Hw 165, 166 ♂
 silumena Hw 196, 197 ♂

dinus Hw 174, 175 ♀
 gadira Hw 181, 182 ♀
 —
 ericeta Hw 153 ♀
 janthina Hw 104, 105 ♂
 sista Hw 98, 99 ♂
 mutina Hw 113, 114 ♂
 orgia Hw 148, 149 ♀. — 176 ♂
 orobiana Hw 205, 206 ♂
 timaea Hw 233, 234
 ericusa Hw. 162 ♀